



ELTERN FÜR BILDUNG

Landeselterninitiative für Bildung

Landeselterninitiative für Bildung e.V.
Bernhard.Strube_Fasanenweg_3a_66129_Saarbruecken

Fasanenweg 3a
66129 Saarbrücken
Sparkasse Neunkirchen
IBAN: DE35 5925 2046 0050 2364 23
Landeselterninitiative/Andrea Martin

Sprecher
Bernhard Strube
Fasanenweg 3a, 66129 Saarbrücken
Telefon 0163 2819959
Bernhard.Strube@t-online.de

Saarbrücken, 29. Juni 2022

Position Landeselterninitiative für Bildung zur Rückkehr zu G 9 an Gymnasien im Saarland

Die Landeselterninitiative für Bildung begrüßt die Entscheidung der SPD-geführten Landesregierung, zu G 9 zurückzukehren, und sieht darin die Gelegenheit, den Blick auf die Qualität von Unterricht und Lernen an Gymnasien sowie die Inhalte zu lenken. Dorthin müssen in erster Linie Personal und Kräfte investiert werden, um die Verlängerung der Zeit bis zum Abitur auch zu nutzen. Die Gymnasien müssen wegen der Fülle der Lerninhalte und zunehmender Heterogenität ihrer Schülerschaft individuelle Förderung als vorrangiges Ziel ansehen und die Schul- und Unterrichtsgestaltung an den Lernvoraussetzungen und Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler orientieren, so wie es für die Gemeinschaftsschulen per Verordnung bestimmt ist. Nicht zuletzt müssen unsere Kinder auch auf die Herausforderungen heutiger und künftiger Arbeitswelten vorbereitet werden und zu lebenszuversichtlichen, verantwortlichen, politikfähigen Bürgerinnen und Bürgern unseres demokratischen Gemeinwesens heranwachsen können.

Wir plädieren für folgende Qualitätsverbesserungen:

- Mehr Lehrkräftezeit und -kompetenz für individuelle Förderung und auch Förderung, für Wiederholung und Vertiefung sowie praktische Anwendung
- Eine - verpflichtend - systematische, modular aufgebaute Fortbildung der Schulleitungen sowie Lehrkräfte für begabungsgerechten Unterricht
- Überprüfung der Lehrpläne auf Erforderlichkeit der Inhalte und mögliche fächerübergreifende Synergieeffekte
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse über gesunde und nachhaltige Lebensweise
- Einführung des Fachs Informatik
- Ethik als obligatorisches Angebot
- Mehr Demokratie lernen und Demokratie erfahren

- Mehr Zeit und Gelegenheiten für Schülerinnen und Schüler, den Dingen auf den Grund zu gehen sowie den Unterrichtsstoff zu vertiefen und zu reflektieren; vor allem in der Mittelstufe
- Überfachliche Kompetenzen vermitteln und eine breite Persönlichkeitsbildung gewährleisten
- Den Schülerinnen und Schülern mehr Raum für eine individuelle Themenauswahl je nach Begabung und Neigung einräumen; Freiräume schaffen, Themen zu vertiefen
- Einführung bzw. Verstärkung von Projektarbeit, außerschulischem Lernen und Modularisierung
- Mehr wissenschaftliches Arbeiten lehren
- Verstärkung der Berufsorientierung
- Die Möglichkeit eröffnen, dass Schülerinnen und Schüler das Abitur in acht Jahren erreichen können. Dazu die Voraussetzungen für eine individuelle Wahl der Schülerinnen und Schüler schaffen (z.B. durch die Option, nach der zehnten Klasse in die Qualifikationsphase einzusteigen, wozu zuvor entsprechende zusätzliche Lern- und Fördereinheiten in der Mittelstufe angeboten werden).
- Ebenso zusätzliche Lern- und Fördereinheiten in der Mittelstufe anbieten, wenn die 11. Klasse für einen Auslandsaufenthalt genutzt werden soll.
- Schaffung eines Angebots an Gymnasien als echte Ganztagschulen, an denen die Lernzeit größer und besser rhythmisiert ist
- Schulsozialarbeit als fester Bestandteil im Funktionsteam der Gymnasien

Der Vorstand